

# Am Zeuthener See

Die Zeitung für alle Zeuthener  
und ihre Gäste



Gemeinde Zeuthen  
Wald. Wasser. Leben.

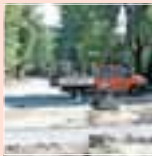
22. Jahrgang

Dienstag, den 2. Dezember 2014

Nummer 8

Mit Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen

## Rückblick



Bauprojekte, Generations-  
wechsel und Traditionen:  
Bürgermeisterin Beate Burg-  
schweiger schaut auf das Jahr  
2014 zurück **Seite 3**

## Transparenz



Einblicke in die Arbeit der Ge-  
meindevertretung und Nach-  
vollziehbarkeit von Entschei-  
dungen gewähren ab sofort  
die Fraktionen **Seite 4**

## Begeisterung



Leuchtende Kinderaugen und  
gespannte Aufmerksamkeit,  
so dankten die Kinder den  
Vorlesern anl. des bundeswei-  
ten Vorlesetages **Seiten 6/7**

## Inhalt

- Elternseminare  
in Zeuthen **Seite 10**
- Weihnachtsgeschenke  
aus Zeuthen **Seite 10**
- Gemeinde- und  
Kinderbibliothek informiert **Seite 12**
- Geänderte Streckenführung  
der Linien 731 und 734 **Seite 13**
- Herbstfest in der  
Grundschule am Wald **Seite 14**
- Aktuelles aus der  
Arbeit des Z. E. W. S. **Seite 14**
- 100 Jahre Martin-  
Luther-Kirche Zeuthen **Seite 16**
- Was – Wann – Wo **Seite 16**
- Die Heimatfreunde  
berichten **Seite 18**
- Das neue Jahr  
musikalisch begrüßen **Seite 18**
- Seniorensseiten **Seite 20**
- Die Vereine berichten **Seite 22**
- With a little help **Seite 23**
- Vorsicht! – Erhöhte  
Einbruchsfahr! **Seite 26**
- Elternbrief **Seite 26**

## Zeitgemäß, funktionell und vielseitig

Modernisierter Sportplatz wird feierlich übergeben



Symbolischer Ballanstoß anstatt Banddurchschnitt – Der modernisierte Sportplatz wird offiziell übergeben.  
(v.l.n.r.: Frau Sachwitz, Vorsitzende der Gemeindevertretung; Herr Schünke, stellv. Schulleiter; Herr Popp, Vertreter des Seniorenbeirates Zeuthen e. V.; Frau Mieritz, Vorsitzende des Kreisbildungsausschusses, Gemeindevertreterin; Herr Karczewski, 1. Vorsitzender SCEMZ e. V.; Bürgermeisterin Burgschweiger; Frau Wilms, Oberstufenkoordinatorin und Herr Brehm vom Ingenieurbüro Ahner Brehm.)

„Schon auf den ersten Blick ist zu sehen: Auf diesem Sportplatz macht es Spaß, Sport zu treiben.“, begrüßt Bürgermeisterin Beate Burgschweiger am Freitag, 7. November die Akteure, die das Projekt Sportplatzsanierung voran- und zu Ende gebracht haben sowie die zukünftigen Nutzer. Dieser Sportplatz entspricht allen modernen Anforderungen und ist vielseitig zu nutzen. Fast alle Leichtathletikdisziplinen können

durchgeführt werden, neue Anlagen für eine ganze Reihe von Ballspielen von Fußball bis Volleyball sind entstanden, so z. B. das Großspielfeld mit Kunstrasen, ein Beach-Volleyball-Platz, ein Kombiplatz für Handball, Volleyball und Basketball, Kunststofflaufbahnen, eine Trainingsbeleuchtung sowie Sitzreihen für bis zu 200 Zuschauer und zwei Trainerkabinen, berichtet

**Fortsetzung auf Seite 2**

# Zeitgemäß, funktionell und vielseitig

Modernisierter Sportplatz wird feierlich übergeben

## Fortsetzung von Seite 1

Landschaftsarchitekt Wolf Ahner vom beauftragten Ingenieurbüro Ahner Brehm und bedankt sich bei allen, insbesondere bei der Verwaltung, für die hervorragende und reibungslose Zusammenarbeit.

„Es hat sich viel bewegt in den vergangenen Monaten, in denen geplant und umgebaut wurde.“, stellt Burgschweiger fest. Es hat sich viel bewegt, damit sich hier Jung und Alt wieder gut bewegen können. Denn der alte Sportplatz wies erhebliche Mängel auf. Die Aschelaufbahnen und das unebene Rasenspielfeld entsprachen nicht mehr einem funktionellen und vielfältigen Sportplatz. Ein lang gehegter Plan konnte nun verwirklicht werden. Dank der positiven Entscheidung der Gemeindevertreter konnten die finanziellen Mittel im Gemeindehaushalt eingeplant und zur Verfügung gestellt werden.

Der stellvertretende Schulleiter, Herr Schünke sowie die Oberstufenkoordinatorin Frau Wilms freuen sich, erhöht der Sportplatz die Attraktivität der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ und ist somit ein weiteres Plus im Schulprofil.

Der Platz erweitert aber auch das sportliche Angebot der Gemeinde, denn außerhalb der schulischen Nutzung steht der Platz auch Vereinen offen. Seit 10. Oktober nutzt der SCEMZ e. V. bereits den Platz für das Fußballtraining aller Altersklassen, berichtet der 1. Vorsitzende des Vereins, Dieter Karczewski. Die Flutlichtanlage ermöglicht jetzt auch ein Training bis in die Abendstunden.

„Sie sehen, die Investition in Höhe von insgesamt 1,28 Mio. Euro hat sich in jeder Hinsicht gelohnt.“, stellt Burgschweiger fest. „Es ist nachgewiesen, dass Sport wichtig für uns alle ist. Sport ist ein Ausgleich zu den Alltagsbeschwerden. Sport fördert die geistige Entwicklung, denn Bewegung bringt Gehirnzellen auf Trab. Davon profitiert jeder.“, unterstreicht sie und dankt allen am Projekt beteiligten.

Kathi Mende  
Gemeinde Zeuthen



Bürgermeisterin Beate Burgschweiger begrüßt zahlreiche Akteure aus Politik, Verwaltung und Vereinen, die das Projekt Sportplatz erfolgreich voran und zu Ende gebracht haben.



Der Landschaftsarchitekt Wolf Ahner vom Ingenieurbüro Ahner Brehm gewährt einen Einblick in das Entstehen dieses Platzes und dankt allen Beteiligten für die hervorragende Zusammenarbeit.



„Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft.“ Mit diesen Worten übergab Herr Scharf von der Firma SCHMITT GmbH Fußbälle an den 1. Vorsitzenden vom SCEMZ e. V., Herrn Karczewski



Maßgeblich am Projekt beteiligt, freuen sich Verein, Verwaltung, Politik und Schule, den modernisierten Sportplatz nun nutzen zu können. (v.l.n.r. Dieter Karczewski, SCEMZ e. V. und Gemeindevertreter, Bürgermeisterin Beate Burgschweiger sowie Staatssekretär Dr. Thomas Drescher, Schulleiter bis 05.11.2014, dem es trotz des hohen Termindrucks wichtig war, dabei zu sein.)



Die Schüler der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ genossen den Sport bei idealen Bedingungen: modernisierter Platz und optimales Wetter

# Jahresrückblick der Bürgermeisterin

## Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Zeuthen, liebe Gäste!

Immer öfter hören wir „Die Zeit rennt.“, man selber hat den Eindruck, dass die Zeit immer schneller vergeht. Doch dieses Gefühl hängt auch damit zusammen, dass Beschleunigung und rascher Wandel mittlerweile Kennzeichen unserer gesamten Lebenswelt geworden sind. Mit den Ergebnissen der Wissenschaft hält man kaum noch Schritt, und auch die politische Welt verändert sich immer schneller. Auch in unserer Gemeinde ist im vergangenen Jahr sehr viel passiert. Es konnten Projekte angeschoben, weitergeführt und erfolgreich zu Ende gebracht werden. Dafür möchte ich mich bei den Gemeindevertretern, den Mitarbeitern und Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger recht herzlich bedanken.

## Sichtbare Fortschritte sind vorwiegend die Bauprojekte im Gemeindegebiet.

Besonders hervorheben möchte ich hier die Straßenbaumaßnahmen „Am Falkenhorst“ sowie die Landesstraße L402, bei denen das Zusammenwirken aller Beteiligten hervorragend funktio-



Die Bagger sind mittlerweile vom Dorfanger in Zeuthen Miersdorf verschwunden. Die Bauarbeiten an der L402 verliefen planmäßig und reibungslos.

niert. Unser Seebad Miersdorf wurde durch die Sanierung der Stege, das Aufbringen von Rollrasen sowie durch die Verschönerung der Betonwand mit „Unterwasserwelten“ von Kindern und Jugendlichen noch schöner. „Überwacht“ wird das Seebad seitdem von einer Neptun-Skulptur, angefertigt durch unseren Zeuthener Hobbykünstler, Hans Zippan. Der Sportplatz in der Schulstraße wurde modernisiert und überzeugt nun durch vielseitige Möglichkeiten, die sowohl durch die Schule als auch von Vereinen genutzt werden können.

Mit all diesen Investitionen in Infrastrukturprojekte möchten wir erreichen, dass es Ihnen hier in Zeuthen weiterhin gut geht und dass die Gemeinde auch für Gäste attraktiv wird. Zeuthen ist eine

Wohngemeinde, die immer beliebter wird. Aber auch als Naherholungsziel gewinnt unser Ort immer mehr an Bedeutung. Für die Region um den Großflughafen BER wurde der Masterplan zur Tourismusentwicklung erstellt. Dieser zeigt auf, dass die Gemeinde Zeuthen vom Wasser-, Rad- und Geschäftsreiseturismus profitieren kann.

## Der Wechsel von Generationen prägte das Jahr 2014.

Nach sechs Jahren aktiven Wirkens in und für Zeuthen, wurde die Gemeindevertretung im Mai 2014 verabschiedet. Gemeindevertreter, die sich mehrere Jahrzehnte für die Gemeinde engagierten, traten nicht mehr zur Wahl an. Zehn der 22 Gemeindevertreter sind neu gewählte Mitglieder. Somit begann mit der Kommunalwahl im Mai 2014 eine neue Epoche in der Gemeindepolitik.

Auch mit dem Wechsel in der Wehrführung der Feuerwehr Zeuthen ging eine Ära zu Ende. Nach 18 Jahren als Gemeindebrandmeister endete für Peter Rublack die Legislatur gemäß dem Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz im Mai 2014.

## An Traditionen wurde festgehalten

So u. a. am Knutfest an der Feuerwache Zeuthen, an den Sportveranstaltungen, wie dem Pokal der Bürgermeisterin im Fußball und Segeln sowie dem Zeuthener Jedermannslauf, an dem Osterfeuer an der Feuerwache Miersdorf und vielem mehr. Besonders freue ich mich über die Fortführung des Fischerfestes im Seebad Miersdorf nach einjähriger Pause. Schön, abwechslungsreich, unterhaltsam aber leider viel zu heiß, so das kurze Resümee für dieses Jahr. Gespannt dürfen wir schon jetzt auf das Fischerfest 2015 sein.

Einen großen Dank möchte ich an dieser Stelle den aktiven Vereinen in Zeuthen aussprechen, ohne die das Gemeindeleben nur halb so schön und ab-



Das Fischerfest 2014: Gäste und Zaungäste erlebten wieder ein fulminantes Feuerwerk.



„Zeuthen singt!“ – Die künstlerische Leitung hatte Chorleiter Marcus Merkel. Durch das Programm führte Sangesbruder Helge Sawal.

wechslungsreich wäre. Besonders gern denke ich an das Frühlingskonzert „Zeuthen singt“ im Mai zurück. Alle Zeuthener Chöre und zwei weitere aus der Region wurden vom Männerchor Zeuthen e. V. eingeladen, um gemeinsam zu singen. Mit dieser Veranstaltung wurde wieder einmal bewiesen, dass es in Zeuthen eine vielseitige und von allen Generationen gelebte Chorlandschaft gibt.

## Weitere Höhepunkte im kulturellen Leben der Gemeinde

waren u. a. die Aufführung der „Zauberflöte“ durch Kinder und Jugendliche, initiiert durch den Förderverein der Musikschule „priMus“ e. V., die WasserKultur-Zeuthen, die wieder einmal die schönen Seiten der Gemeinde am Wasser zeigen konnte; Vielfältiges von und über Fontane, organisiert durch den Theodor-Fontane-Kreis, eine Vielzahl an Aufführungen in unseren beiden Schulen und viele weitere Angebote, die ich an dieser Stelle leider nicht alle erwähnen kann.

Beim 1. Tag der Gesundheit erfuhren die Gäste Interessantes und Wissenswertes zu dem großen Thema Gesundheit in unserer Region. Die Martin-Luther-Kirche feiert in diesem Jahr 100-jähriges Jubiläum mit interessanten Veranstaltungen, wie u. a. die Gesprächsreihe „Gott und die Welt“ und einem Sommerfest für ganz Zeuthen.

Mit Bestätigung des Haushaltplanes für das Jahr 2015 können begonnene Projekte weitergeführt und neue Vorhaben angestoßen werden.

Ich freue mich auf die Adventszeit in unserem schönen Zeuthen und wünsche Ihnen, Ihren Familien, Freunden und unseren Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Tage zwischen den Jahren, vor allem Gesundheit und ein gutes neues Jahr 2015.

Ihre Bürgermeisterin  
Beate Burgschweiger

# Die Arbeit der Gemeindevertretung

Fraktionen kommen zu Wort

Transparenz im Handeln und bei Entscheidungsfindungen haben für alle Gemeindevertreter, die sich für das Wohl der Bürger engagieren, einen sehr hohen Stellenwert. Deshalb wurde in der Septembersitzung der Gemeindevertretung ein Beschluss dazu gefasst, jede einzelne Fraktion in der Zeitung „Am Zeuthener See“ zu Wort kommen zu lassen, um eine größere Akzeptanz für die Arbeit der Gemeindevertretung zu schaffen und Entscheidungsprozesse oder thematische Schwerpunkte der Fraktionsarbeit besser darzustellen. Dem Bürger wird damit die Möglichkeit gegeben, Einblicke in die Arbeit der Gemeindevertretung zu bekommen, auch wenn er zeitlich nicht die Möglichkeit hat, die Sitzungen persönlich zu verfolgen. In dieser Ausgabe nun die ersten Berichte der Fraktionen:

## Sehr geehrte Zeuthener Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die SPD-Fraktion möchte zukünftig die Gelegenheit nutzen, im Amtsblatt auf ihre wichtigsten Anliegen hinzuweisen. An vorderster Stelle steht für uns die gemeinsame Arbeit mit Ihnen, den Zeuthener Bürgern, um unsere Gemeinde aktiv zu gestalten, wichtige Entscheidungen demokratisch unter Beteiligung der Bürger vorzubereiten und zu treffen. Hierfür sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Wir wollen Anregungen und Ideen aus der Bevölkerung aufnehmen und in die Gemeindevertretung (GVT) tragen, um dort die richtigen Beschlüsse zu fassen. Aus diesem Grund hatte die SPD Fraktion eine Reform der Bürgerbeteiligung beantragt, die einstimmig in der GVT beschlossen wurde. Die Einwohnerfragestunde findet nunmehr zu Beginn der Sitzungen statt, direkt nach den Informationen aus der Verwaltung, damit die Bürger und Bürgerinnen nicht stundenlang warten müssen, bevor sie ihre Anliegen vortragen können. Auch wurde geklärt, dass Fragen zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten gestellt werden können.

Gemeinsam mit allen anderen Fraktionen haben wir in die GVT vom 19.11.2014 einen Antrag eingebracht, in dem alle Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung, die jetzt in verschiedenen Bereichen geregelt sind, in einer Bürgerbeteiligungssatzung zusammen gefasst werden. Mit dieser Satzung können Sie sich schnell einen Überblick über die Möglichkeiten der direkten Beteiligung an den zu treffenden Entscheidungen verschaffen. Darüber hinaus bitten wir Sie, sich weiterhin direkt an uns zu wenden, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir unsere Gemeinde weiter entwickeln. Dabei wollen wir unsere Entscheidungen in der GVT bürgerorientiert und für Sie nachvollziehbar und transparent treffen. Helfen Sie uns dabei.

SPD- Fraktion



## Beratung in der Gemeindevertretung für mehr Sicherheit im Ort



Die neue Gemeindevertretung hat nach ihrer Konstituierung die Arbeit aufgenommen. Nun gilt es, die Ausschüsse mit Leben zu füllen. In den ersten Tagen sind durch die Fraktionen verschiedene Anträge eingegangen, die nunmehr in den Ausschüssen beraten und zur Entscheidung vorbereitet werden. Zum Beispiel sind durch die CDU zwei Anträge zur Verbesserung der Sicherheit eingebracht worden.

Zum einen gilt es, die in der Vergangenheit vermehrt aufgetretenen Vandalismusvorfälle im Bahnhofsumfeld einzudämmen. Auch Verschmutzungen gerade am Wochenende sind in der Bahnhofsumterführung vermehrt zu entdecken. Hier gilt es, Maßnahmen zu finden, die eine Verstärkung der Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger auch in den späten Stunden des Wochenendes gewährleisten. Zur Beratung steht daher eine Videoüberwachungsanlage im Bereich der Goethestaße (Bahnhofsvorplatz) zur Prävention von Straftaten. Um Sicherheit geht es aber nicht nur am Bahnhofsvorplatz, sondern auch um sichere Straßen und Gehwegen in unserem Ort.

Hierfür beraten die Gemeindevertreter im Ortsentwicklungsausschuss über einen Antrag der CDU, der eine Herrichtung der Gehwege in einem verkehrssicheren Zustand fordert.

Dabei ist besonders darauf zu achten, dass die Gehwege keine hervorstehenden Baumwurzeln von mehr als 2 cm aufweisen. Dass Bordsteine in den Kreuzungsbereichen den Erfordernissen der Barrierefreiheit angepasst werden, damit auch Familien mit Kinderwagen und Senioren die Gehwege uneingeschränkt nutzen können.

Weiterhin sind nicht gepflasterte, aufgeweichte Bereiche der Gehwege so zu sanieren, dass hier ebenfalls gefahrlose Benutzungen möglich sind.

Diese und viele andere Projekte sollen Zeuthen als attraktiven Wohnort auszeichnen, um die Lebensqualität in Zeuthen zu erhalten. Auch hier sind Sie als Bürgerinnen und Bürger gefragt, sich mit Ihren Problemen, Fragen und Anregungen an die Gemeindevertreter und die Verwaltung zu wenden, damit auch Ihre Interessen in Zeuthen verwirklicht werden können.

CDU-Fraktion

## Mitten in Haushaltsdiskussion

Hier stellt sich die Linksfraktion vor, die bei der Kommunalwahl im Mai 2014 mit 4 Vertreter/innen in die Gemeindevertretung einzog. Unter bewährtem Vorsitz von Dr. Inge Seidel (Hauptausschuss) arbeiten wieder Sonja Pansegrau (Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur), und neu Robert Seelig (Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie; Ausschuss für Flughafen und Lärmschutz) und Marina Scholz (Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Ordnung, Sicherheit und kommunales

# transparenter gestalten

Eigentum). Aktuell befinden wir uns mitten in der Haushaltsdiskussion für 2015. Wichtige Projekte stehen auf der Agenda, z. B. wurde nach einem jahrelangen intensiven Diskussionsprozess der Ausbau des denkmalgeschützten Güterbodens auf den Weg gebracht. Hier sollen u. a. die Heimatfreunde und der Generationentreff ein neues Domizil finden. Auch wenn dieses Projekt nicht nur Vorteile hat, befürworten wir diese Investition, die in Abwägung aller Interessen eine nachhaltige Lösung für mehrere Probleme darstellt.

Die derzeit gesperrte Straßenbrücke am Siegertplatz muss dringend erneuert werden. Wir sprechen uns für die schmale Variante von 4,75 m Breite aus. Eine 6 m breite Brücke halten wir an dieser Stelle für überdimensioniert. Sie würde unnötigen Durchgangsverkehr provozieren und damit zu einer Mehrbelastung für die Anwohner führen.

Wichtiges aktuelles Thema der Fraktion ist die Mitarbeit in der Bürgerinitiative „Tanke – nein Danke!“. Da das Jet-Tankstellen-Projektfraktionsübergreifend auf Widerstand trifft, soll an dieser Stelle noch einmal gesagt werden, dass der Standort aus unserer Sicht völlig ungeeignet ist. Die negativen Auswirkungen auf die bereits angespannte Verkehrssituation in unserem Ortszentrum an der Kreuzung Forstweg/Lindenallee sind vorprogrammiert.

Diese gesamte Situation ist entstanden durch mangelnde Einbeziehung der gewählten Gemeindevertreter und der betroffenen Bürger. Inzwischen haben Anlieger mit Unterstützung der Bürgerinitiative beim Verwaltungsgericht Klage erhoben und den Baubeginn gestoppt. Wir wollen, dass Entscheidungen von solcher Tragweite künftig demokratisch, das heißt transparent und rechtzeitig mit allen Betroffenen und den Bürgervertretern beraten, diskutiert und zu einem Konsens geführt werden. Von der Gemeindeverwaltung erwarten wir, dass sie uns qualitativ gute, aussagekräftige Informationen und Zuarbeiten als Grundlage für die Entscheidungsprozesse in den verschiedenen Gremien liefert.

*DIE LINKE*



## Erste Wahlversprechen umgesetzt

Aufgrund der guten Erfahrungen in den vergangenen Jahren haben sich Bündnis 90/Die Grünen und die FDP entschlossen, auch in dieser Wahlperiode als gemeinsame Fraktion zusammenzuarbeiten. Wir wollen uns nicht an Versprechungen messen lassen, sondern an dem, was wir tatsächlich umsetzen können. In den kommenden Monaten sollen daher möglichst viele der in den Wahlprogrammen genannten Ziele angegangen werden. Da wir der Meinung sind, dass in einem Ortsparlament Parteizugehörigkeit keine Rolle spielen sollte, sind wir der festen Überzeugung, dass es uns auch als kleinster Fraktion gelin-



gen kann, für gute Ideen Mehrheiten zu finden – genauso, wie wir gute Ideen anderer Fraktionen unterstützen.

Dass dies möglich ist, zeigte die Bildung eines neuen Fachausschusses „Flughafen und Lärmschutz“, der auf unsere Initiative beschlossen wurde. Bereits seit langem wird die Lebensqualität in Zeuthen durch den Bahnlärm beeinträchtigt. Die Inbetriebnahme des Flughafens BER wird dieses Problem erheblich verschärfen. Ein Ausbau zu einem internationalen Drehkreuz mit einer dritten Start- und Landebahn würde zwangsläufig zur Verlärmung des gesamten Siedlungsgürtels Eichwalde-Königs Wusterhausen führen und somit das Leben hier unerträglich machen. Der neue Ausschuss möchte daher alle Möglichkeiten nutzen, um die negativen Folgen des Projektes zu begrenzen. Da Zeuthen bislang in keiner Lärmschutzzone liegt, aber dennoch von Fluglärm betroffen sein wird, ist eine der drängendsten Fragen, wie der Schutz von Bürgern und gemeindlichen Einrichtungen dennoch gewährleistet werden kann. Der Ausschuss soll außerdem für eine bessere Verzahnung des bestehenden Bürgerengagements mit dem Verwaltungshandeln und den politischen Beschlüssen der Gemeindevertretung sorgen. Geleitet wird der Ausschuss von Uwe Bruns, der Gründungs- und Vorstandsmitglied des „Bürgervereins Leben in Zeuthen“ ist. In der ersten Sitzung Anfang November wurde der Stand der gesetzlich geforderten Lärmaktionsplanung vorgestellt sowie der Arbeitsplan für 2015 abgesteckt.

Im Oktober fanden sich in der Presse alarmierende Meldungen zur Trinkwasserqualität (Wasserwerke Eichwalde & Wildau). Wir sehen den Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) gefordert, zeitnah die tatsächliche Dimension des Problems darzustellen und Lösungen zu erarbeiten. Dazu haben wir den Vorsitzenden des Verbandes, Peter Sczepanski, in die Sitzung des Ortsentwicklungs-Ausschusses (25.11.) einladen lassen.

*GRÜNE/FDP*

# Weltvorlesetag 2014 in Zeuthen

Es war einmal – so fangen Märchen an

Zum Beispiel auch das vom „Weltvorlesetag“ der vor nunmehr 11 Jahren an jedem dritten Freitag im November von der Stiftung Lesen ins Leben gerufen wurde.

Mit „märchenhaftem“ Erfolg, wie die Zahl von mehr als 80.000 Vorleserinnen und Vorleser in diesem Jahr beweist. Sie zeigen an diesem Aktionstag mit viel Leidenschaft, ehrenamtlich und unentgeltlich, wie schön und wichtig vorlesen ist und wollen damit Begeisterung für das Lesen und Vorlesen wecken.

Das Konzept ist einfach: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen. Auch solche Orte wie: im Riesenrad, im Flugzeug, in einem Tierpark, Museum, Bus oder Straßenbahn gehören nicht in das „Reich der Fabel“.

Ich besuchte die wohl häufigste Veranstaltungsstätte dieser Aktion, die Kita; in diesem Fall die Kita „Kinderkiste“ in Miersdorf. Hier war zu erleben, wie mit Lesen und Vorlesen Kinder zum Hören, Staunen und Mitmachen angeregt werden, wie sie zuhören, interessiert Fragen stellen, um sie im nächsten Augenblick selbst zu beantworten.

Dabei agierten die Vorleser eben nicht nur als Vorleser sondern auch als Stimmenimitatoren, Schauspieler, liebevolle Pädagogen oder Handpuppenspieler. Dabei brachten die drei (von, wie gesagt 80.000!) Protagonisten die ich in der „Kinderkiste“ erleben durfte, ihre ganz spezifischen Stärken ein.

Frank Wiegand rang, selbstdiszipliniert und geduldig, wie es wohl nur ein Olympiasieger kann, um die Aufmerksamkeit der Aller kleinsten. Die Gemeindevertreterin Dr. Inge Seidel wusste als Pädagogin sehr wohl wie man Kinder anspricht, ihr Mittun und Aktivität weckt. Tina Fischer fesselte ihre kleinen Zuhörer mit Wortgewalt und Überzeugungskraft, wie sie wohl Politiker in Sonderheit benötigen und entwickeln, machte sie nicht



Dr. Inge Seidel



Tina Fischer

nur zu passiven Zuhörern sondern auch zu aktiven Teilnehmern.

Übrigens, die „Vorlesestudie 2014“ zeigt deutlich den stärkenden Charakter des Vorlesens in Familien. Zwei Drittel (67%) der befragten Eltern von Kindern zwischen zwei und acht Jahren, gaben an, dass das Vorlesen über die Geschichten hinaus weitere Gespräche anstößt. Vor allem über alltägliche Themen die das Kind beschäftigen (22%). 41 Prozent sagen, dass sie Bücher und Geschichten gezielt einsetzen, um ihren Kindern beim Verarbeiten schwieriger Situationen zu helfen. Dabei genießen drei Viertel der Eltern (76%) diese aktive Zeit mit ihren Kindern und 70 Prozent der

Kinder fordern das Vorlesen von ihren Eltern aktiv ein!

Dennoch: 31 Prozent der Eltern lesen ihren Kindern selten oder gar nicht vor.

Und so sorgen die vielen Fischers, Seidels und Wiegands beim „Weltvorlesetag 2014“ mit dafür, dass dieser Zustand bald den Zusatz bekommt: **Es war einmal.**

Dieter Hunziger,  
Gemeinde Zeuthen

Und auch in den anderen Kindereinrichtungen der Gemeinde Zeuthen konnten Persönlichkeiten unseres Ortes die Kinder begeistern:

„Blöde Ziege, dumme Gans“, über diese



Frank Wiegand



Carola Kundmüller

Geschichte freuten sich die Vorschulrüber besonders. Die Vorsitzende des Literaturkreises Zeuthen, Frau Kundmüller, begeisterte die Kinder in der Kita „Kleine Waldgeister“. Der Jahreszeit entsprechend las Gemeindevertreterin und Mitglied des Theodor-Fontanekreises, Frau Pansegrau die Wintergeschichte „Die gestohlene Nase“ sowie „Schalmei und Krüglein“ vor. Bürgermeisterin Beate Burgschweiger las die Geschichte vom Kleinen Angsthasen von Elisabeth Shaw.

Und auch die Hortkinder kamen nicht zu kurz. Hier lasen die Mütter und Omas: Frau Uwer, Frau Käfert, Frau Schubert und Frau Glushko, die ein russisches Buch vorstellte und etwas daraus vorlas. Die Tochter von Frau Glushko hat die Geschichte ins Deutsche übersetzt. Ziel war es, den Kindern Bücher dieser Welt in Schrift und Sprache vorzustellen. Tatsächlich konnten die Kinder am Ende die Zahlen von 1 – 5 auf Russisch zählen.

Bereits am Donnerstag las Gemeindevertreterin Martina Mieritz in der Kita „Kinderkiste“ aus dem Buch „Vierzehn Mäuse machen Frühstück“.

Vielen Dank an alle Vorleser, die diesen Tag hier in Zeuthen so aktiv und schön gestalteten.



*Sonja Pansegrau*



*Beate Burgschweiger*



*Frau Schubert*



*Frau Käfert*



*Frau Uwer*



*Frau Rosemeier und Frau Glushko*

# Elternseminare in Zeuthen

Der Schulsozialarbeiter der Musikbetonten Gesamtschule Paul-Dessau lädt ein

Sehr geehrte Eltern, seit nunmehr 10 Jahren bieten wir in der Gemeinde Zeuthen an der Musikbetonten Gesamtschule Zeuthen Elternseminare an. Diese Seminare zu Elternhaus und Schule richten sich nicht nur an Eltern für Schüler der Gesamtschule, sondern können bei Interesse zum Thema von allen Eltern kostenlos besucht werden. Wir wollen damit erreichen, das Vertrauen der Eltern in die Institution Schule zu gewinnen und zu festigen, sie bei der Erziehung ihrer Kinder und Jugendlichen zu unterstützen sowie Konfliktsituationen vorzubeugen bzw. richtig zu lösen! Eltern nehmen Lehrer aus einer eigenen Perspektive wahr. Das kann bis zur Abneigung gegen die Institution Schule gehen. Die Folgen: Immer mehr Stühle auf den Elternabenden blieben leer. Mütter und Väter reden nur noch mit den Lehrern, wenn die Probleme ihrer Kinder in der Schule nicht mehr zu übersehen sind. Die Elternseminare dagegen sollen ein gegenseitiges Verständnis schaffen für die Probleme im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen, für Eltern auf der einen Seite und Lehrer auf der anderen Seite. Der Austausch ist gewinnbringend für beide Seiten, ermög-

licht Perspektivwechsel und fördert u. U. gute Ansatzpunkte der Begleitung und Förderung zu Tage. Damit wir eben nicht erst mit den Eltern in Kontakt treten, wenn das Kind schon „in den Brunnen gefallen“ ist, sondern möglichst vorher die Probleme in Angriff nehmen. Auch hier heißt das Ziel: Verständnis füreinander zu gewinnen, um Probleme mit Schülern zukünftig frühzeitig gemeinsam zu meistern. Das braucht seine Zeit... Die vorläufigen Termine: Übrigens: „Immer am Donnerstag und immer um 18:30 Uhr“.

Wie erfahren die Eltern die bestätigten Termine der einzelnen Seminare? „Die Veranstaltungen werden 4-5 Wochen vor Beginn durch einen „Newsletter“ angekündigt. Diesen erhält man, wenn man sich auf der Homepage: [www.gesamtschule-zeuthen.de](http://www.gesamtschule-zeuthen.de) (Startseite oben rechts) unter Newsletter anmeldet. Sie können sich auch auf unserer Homepage unter der Rubrik „Schulsozialarbeit“ zum Seminar anmelden. Alle Informationen und die Möglichkeit sich anzumelden finden Sie hier: <http://gesamtschule-zeuthen.de/index.php/elternseminare.html>. Und denken Sie immer daran: „Wenn die Schulen zuneh-

men, dann steht's wohl im Land“ *Martin Luther (1483-1546)*

*Rainer Hoppe, Schulsozialarbeiter der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen*

## Termine, immer am Do., 18.30 Uhr

**22. Jan./ „Jugend und Medien –**

**26. Feb. Kompetenzen erlangen!“**

Themenschlagworte: Sicherheit im Netz, Smartphone, Soziale Netzwerke, Cybermobbing, Datengebrauch und Datenmissbrauch, Posten, Spiele

Referent (angefragt): *Ingo Legler, Datenschutzbeauftragter*

**26. Mär./ „Pubertät – die endlose**

**23. Apr. Geschichte zwischen „nicht mehr und noch nicht“**

Themenschlagworte: Sexualität, Hormone, Stärken, Wertschätzung und Vertrauen, Kindeswohlgefährdung, Wahrnehmung, Geduld, Identitätsfindung, Empfängnisverhütung, Mode, Grenzüberschreitung  
Ref.: *Ellen Martin, Pädagogin TANNENHOF e.V.*

**28. Mai „Von Cannabis bis Komasaufen“**

Themenschlagworte: Pubertät, Verführung, richtige oder falsche Freunde, Kiffen, Selbstbewusstsein, Speed, Vertrauen, Crystal meths, „Ein Gläschen in Ehren?“, Jugendschutz, Familienleben  
Ref.: *Ellen Martin, Pädagogin TANNENHOF e.V.*

## Sie sind noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk?

**Wie wäre es mit...**

... einem **Zeuthen-Wandkalender 2015**. Erhältlich im Rathaus Zeuthen sowie in der Gemeinde- und Kinderbibliothek zum Preis von 5 EUR.

... **Eintrittskarten für das Neujahrskonzert mit der Jungen Philharmonie** am 17. Januar 2015 im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen. Die Karten erhalten Sie im Rathaus Zeuthen sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen zum Preis von 10 bis 20 EUR.

... **Zeuthen-Lektüre** bestehend aus „Zeuthen – Geschichte und Geschichten“ Band I und II sowie einem Zeuthen-Lesebuch zum Preis von 25 EUR, erhältlich im Rathaus Zeuthen.



# Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert

## Generationswechsel in der Bibliothek

Zum 1. Dezember geht unsere langjährige Mitarbeiterin Rita Röwe in den wohlverdienten Ruhestand. Viele Jahre betreute sie warmherzig und einfühlsam unsere Leser. Neben Literaturempfehlungen hatte sie stets ein offenes Ohr für all ihre kleinen und großen Freuden oder Sorgen. Besonders beliebt bei unseren Senioren waren die von Frau Röwe liebevoll gestalteten vorweihnachtlichen Nachmittage mit Kaffee, Kuchen und unterhaltsamen Literaturgesprächen. Die Bürgermeisterin und das Bibliotheksteam möchten „unserer Rita“ ganz herzlich danken für die vielen Jahre zuverlässiger und einsatzbereiter Arbeit und wünschen ihr für die kommenden Rentenjahre vor allem Gesundheit und viel Freude mit Familie und Freunden.



**Veranstaltungen im Dezember:**  
**„ADVENT IN DER BIBLIOTHEK“  
 Familiennachmittag am Samstag,  
 6. Dezember** – Nun schon zum 13. Mal laden wir am Samstag vor dem 2. Advent von 14.00 bis 18.00 Uhr zum Adventsnachmittag in die Bibliothek ein, denn wir bieten mehr, als nur Bücher! Von 14.00 bis 17.00 Uhr Kreativangebote für Klein und Groß: (zum Teil wird ein kleiner Unkostenbeitrag für das Material erhoben)

- Modellieren und Gestalten mit Papier – Fröbelsterne und andere Bastelideen
- Weihnachtsschmuckgestaltung – bietet der „Kreativladen“ Königs Wusterhausen an
- Geschenke aus Naturmaterial und Perlen
- Trockenfilzen – bietet die Bauerngärtnerei in Miersdorf an
- „Advents-Café“ in der Bibliothek – gemütliche Ecke zum Verweilen mit Kaffee, Tee und weihnachtlichem Gebäck



ab 17.00 Uhr „Winterzeit bei Hündchen und Kätzchen“ präsentiert vom Theater Rafael

Zwischenraum – Figurentheater inspiriert von Josef Capek, für die ganze Familie und Kinder ab 3 Jahren, Dauer ca. 45 Min.

Eintritt (*nur für das Puppenspiel*) Kinder 1,00 € | Erwachsene 2,00 €, Kartenvorverkauf seit 20. November in der Bibliothek, Reservierung Tel.: 033762-93351 Interessierte Zuhörer sind herzlich willkommen!

**Am 8. Dezember findet um 16.00 Uhr unserer Vorlesewettbewerb** statt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Fast 700.000 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich jedes Jahr. Es werden die 2 besten Vorleser(innen) aus allen 6. Klassen der „Grundschule am Wald“ zum Wettbewerb antreten. Der Sieger wird sich dann im Frühjahr in der Stadtbibliothek in Königs Wusterhausen bewähren müssen.

## NEUERWERBUNGEN der Erwachsenenbibliothek

(Auswahl Oktober- November 2014)

### Romane und Erzählungen

*Empfehlungen der Literaturkritikerin Annemarie Stoltenberg:*

- Baker, J.: Im Hause Longbourn – originelle Hommage an J. Austens „Stolz und Vorurteil“
- Hettche, T.: Pfaueninsel – über eine tragische Liebe im künstlichen Paradies bei Potsdam
- Lundberg, U.: Eis – sehr schön erzählte Familiengeschichte
- Magnusson, K.: Arzttroman – aus dem Alltag einer Notfallärztin, die mehr will als Routine
- Robathan, M.: Die Frau von Shearwater Island – interessanter Unterhaltungsroman
- Seiler, L.: Kruso – Geschichte einer außergewöhnlichen Freundschaft, *Dt. Buchpreis 2014!*
- Serra, M.: Die Liegenden – eine moderne Vater – Sohn – Beziehung
- Strout, E.: Bleib bei mir – autobiographische Liebeserklärung an den Vater
- Suter, M.: Alles im Griff – eine Business Soap
- Vallgren, C.: Schattenjunge – politischer Krimi, spannend

*weitere Neuerwerbungen:*

- Allende, I.: Amandas Suche – über eine furchtlose junge Frau, die ihre Mutter retten will
- Backman, F.: Ein Mann namens Ove – .... was wirklich zählt im Leben

- Coelho, P.: Untreue – zur großen Liebe ist man ein Leben lang unterwegs
- Eggers, D.: Der Circle – über die Abgründe des gegenwärtigen Vernetzungswahns
- Follett, K.: Kinder der Freiheit – Band 3 der Jahrhundert-Saga
- Franz, A.: Die Hyäne – Julia Durants neuer Fall
- Genazino, W.: Bei Regen im Saal – eine Liebesgeschichte mit Umwegen
- Goodhind, J.: Honey Driver ermittelt Bd. 8-11 – Krimis mit viel britischem Humor
- Kaminer, W.: Coole Eltern leben länger – willkommen in der fabelhaften Welt der Pubertät!
- Kent, H.: Das Seelenhaus – die Geschichte einer angeblichen Mörderin
- Kerkeling, H.: Der Junge muss an die frische Luft – meine Kindheit und ich
- Leo, M.: Waidmannstod – der erste Fall für Kommissar Voss
- Lorentz, I.: Die List der Wanderhure – Band 6 der Wanderhuren-Saga
- Modiano, P.: (Literatur-Nobelpreis 2014) – Aus tiefstem Vergessen / – Die kleine Bijou
- Murakami, H.: Von Männern, die keine Frauen haben – Geschichten
- Oelker, P.: Das klare Sommerlicht des Nordens – Frauenschicksale Anfang 20. Jahrh.
- Schlink, B.: Die Frau auf der Treppe – ein zum Nachdenken anregendes Buch
- Tartt, D.: Der Distelfink – vielschichtiger Roman für lange Winterabende
- Waldmann, A.: Der amerikanische Architekt – Aufarbeitung e. amerikanischen Traumas

## Sachliteratur und Erlebnisberichte

- Brandis, S.: Windsbraut – wie ich lernte, die Sprache der Pferde zu verstehen
- Hertle, H.: Chronik des Mauerfalls – die dramatischen Ereignisse um den 9. Nov. 1989
- Müller, B.: Faszination Freiheit – die spektakulärsten Fluchtgeschichten
- Schirach, F.: Die Würde ist antastbar – alle Essays aus dem „Spiegel“
- Stenger, C.: Lassen sie ihr Hirn nicht unbeaufsichtigt! – Tipps der Gedächtniskünstlerin
- Strittmatter, E.: Der Zustand meiner Welt – aus den Tagebüchern 1974 – 1994
- Thies, H.: Hilferuf aus dem Folterkeller – ein wahrer Fall aus Hamburg
- Wildes Brandenburg: Brandenburgs nationale Naturlandschaften – unter-

haltsam und kenntnisreich, der perfekte Begleiter durch eine der artenreichsten Regionen Europas

## NEUERWERBUNGEN der Kinderbibliothek

(Auswahl Oktober- November 2014)

### Belletristik und Sachbücher ab 2 Jahre

- | Am Abend, wenn es dunkel wird
- | Hurra, wir gehen in den Kindergarten
- | Das kleine Buch der großen Gefühle
- | Die kleine Gartenbande räumt die Wiese auf
- | Die kleine Gartenbande sorgt für sauberes Wasser
- | Lachen, weinen, mutig sein (Meine allerersten Minutengeschichten)
- | Lindgren, A.: Hurra, Pippi Langstrumpf
- | McKee, D.: Elmar und der Teddybär
- | Mein allererstes Wimmel-Bilderbuch Bauernhof
- | Mein erstes Buch vom Garten
- | Mein erstes Buch vom Körper
- | Mein erstes Buch vom Meer
- | Mein erstes Buch zum Fühlen und Streicheln
- | Mein kleines WortbilderBuch Fahrzeuge, Tiere, Bauernhof
- | Mein kleines WortbilderBuch Teddy, Apfel, Ball und Buch
- | Mein kunterbunter Bauernhof
- | Meine Welt All die Sachen, die wir machen
- | Spielen & Entdecken Im Wald
- | Tütütata, da kommt die Feuerwehr
- | Wer will fleißige Handwerker sehn? Mein Berufebuch
- | Wir machen Ferien auf dem Bauernhof

### Belletristik und Sachliteratur ab 6 Jahre

- | Boehme, J.: Conni und das Klassen-camp
- | Hütter, J.: Kita aktiv – Projektmappe Herbst
- | Mayrhofer, S.: Was raschelt da im bunten Laub? Herbst in der Kita
- | Minte-König, B.: Komm mit, wir entdecken den Herbst

### Belletristik ab 8 Jahre

- | Reffert, Thilo
- | Goldgören

### Belletristik und Sachliteratur ab 10 Jahre

- | Hering, W.: Kunterbunt bewegte Winterzeit
- | Lasky, K.: Legende der Wächter Bd. 11 Das Königreich
- | Lasky, K.: Legende der Wächter Bd. 13 Das Nebenschloss
- | Lasky, K.: Legende der Wächter Bd. 14 Die Verbannung

### Hörbücher für Kinder

- | CD Das magische Baumhaus von Mary Pope Osborne:
- | Im Tal der Dinosaurier Folge 1
- | Der geheimnisvolle Ritter Folge 2
- | Das Geheimnis der Mumie Folge 3
- | Der Schatz der Piraten Folge 4
- | Der Ruf der Delfine Folge 9
- | Auf den Spuren der Eisbären Folge 12
- | Im Schatten des Vulkans Folge 13
- | Im Land der Drachen Folge 14
- | Insel der Wikinger Folge 15
- | Auf der Fährte der Indianer Folge 16
- | Abenteuer in Olympia Folge 19
- | Im Auge des Wirbelsturms Folge 20
- | Verschollen auf hoher See Folge 22
- | Das Geheimnis des alten Theaters Folge 23
- | Abenteuer in der Südsee Folge 26
- | Im Auftrag des Roten Ritters Folge 27
- | Angriff des Wolkendrachen Folge 35
- | Der geheime Flug des Leonardo Folge 36
- | Das Ungeheuer vom Meeresgrund Folge 37
- | Das verborgene Reich der Pinguine Folge 38
- | Die geheime Macht der Zauberflöte Folge 39
- | Piratenspek am Mississippi Folge 40
- | Gefangen im Elfenwald Folge 41
- | Im Bann des schwarzen Hengstes Folge 47
- | Das Geheimnis des Zauberkünstlers Folge 48

### DVD

- | Bibi & Tina
- | Fünf Freunde Teil 3
- | Pettersson und Findus Kleiner Quälgeist – große Freundschaft

### Tiptoi-Spiele

- | Dein Körper und Du
- | Die Englisch-Detektive
- | Der hungrige Zahlen-Roboter
- | Magors Lesezauber
- | Mission im Lese-Dschungel
- | Die monsterstarke Musikschule
- | Quer durch Europa
- | Ratespaß auf Reisen
- | Tier-Set Reiterhof



### SCHLIESSZEIT zum JAHRESWECHSEL

Wir möchten unsere Leser ganz herzlich daran erinnern, dass unsere Bibliothek von **Samstag 20. Dezember** bis **Montag 5. Januar** geschlossen bleibt! Bitte bringen Sie die entliehenen Medien rechtzeitig zurück oder nutzen unseren Verlängerungsservice per Tel. (033762-93351) oder Mail: [bibliothekzeuthen@gmx.de](mailto:bibliothekzeuthen@gmx.de). Eine besinnliche Adventszeit und ein glückliches neues Jahr wünschen wir allen unseren Lesern.

*Ihr Bibliotheksteam aus Zeuthen*

## Geänderte Streckenführungen der Linien 731 und 734

Liebe Fahrgäste, seit Freigabe der Ortsdurchfahrt Miersdorf haben sich die Streckenführung der Linien 731 und 734 geändert. Vom S-Bahnhof kommend fahren die Busse wie zuvor bis zur Haltestelle Forstallee, anschließend neu über Weichselstraße, Miersdorfer Chaussee und Dorfstraße zur Haltestelle Miersdorf See und weiter wie gewohnt in Richtung Eichwalde, Waltersdorf bzw. Schönefeld. Beide Linien bedienen nun ebenfalls die im Miersdorfer Ortskern gelegene Haltestelle Kirche. Damit besteht jetzt auch hier ganztägig eine stündliche Verbindung (am Wochenende alle 2 Stunden) von und zum S-Bahnhof sowie dem Zeuthener Ortszentrum. Für die im weiteren Verlauf der Forstallee entfallenen Stationen Mittel- und Waldpromenade wurde ein neuer Haltepunkt an der Ecke Weichselstraße eingerichtet.

Zum VBB-weiten Fahrplanwechsel am 14. Dezember werden auf den in Zeuthen fahrenden Linien lediglich die Ankunfts- und Abfahrtszeiten in Schönefeld um ein bis zwei Minuten angepasst sowie in Schulzendorf eine zusätzliche Haltestelle zwischen Bremer Straße und Zum Mühlenschlag eingerichtet. Alle aktuellen Fahrpläne finden Sie auch im Internet unter [www.zeuthen.de](http://www.zeuthen.de) sowie [www.rvs-lds.de](http://www.rvs-lds.de).

# Herbstfest an der Grundschule am Wald

Mit Sponsorenlauf zur Unterstützung des 20. Schulgeburtstages

Freitagnachmittag, 15 Uhr – allmählich zieht Ruhe auf dem Schul- und Hortgelände ein – das Wochenende ist zum Greifen nah.

Aber nicht so am 26. September! Nach dem Verstummen der Schulklingel nimmt das Gewimmel von Augenblick zu Augenblick zu; in den Schulgebäuden werden Tische und Stühle gerückt, auf dem Schulhof Flächen abgesperrt. Immer mehr Eltern finden sich ein und sind fleißige Helfer für Lehrer und Erzieher. Das große Herbstfest mit dem Sponsorenlauf zur ergänzenden Finanzierung des 20. Schulgeburtstages steht auf dem Programm! Das Wetter hielt uns bis zur letzten Minute in Atem: es nieselte. Doch dann, kurz vor dem offiziellen Beginn, zogen die Regenwolken ab und die Sonne blinzelte ein wenig hervor. Sicherheitshalber waren die zahlreichen Aktivitäten – Kartoffeldruck zur Herstellung von Geschenkpapier, Waldtrolle basteln, Geschicklichkeitsspiele uvm. – in den Klassenräumen vorbereitet. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt und neben Kaffee und Kuchen gab es leckere Bratwürste und Stockbrot.

Im Vorfeld hatten die Kinder fleißig um Sponsoren geworben, die nach dem Lauf einen ausgehandelten Festbetrag pro Runde an die Kinder zahlten.

Jede Doppeljahrgangsstufe bekam 30



Minuten Zeit ihre Runden um das Hauptgebäude zu laufen. Dabei feuerten die zahlreichen Zuschauer die Kinder anhaltend und lautstark an und diese erreichten erstaunliche Ergebnisse. In einer 5. Klasse lief ein Junge 23 Runden; das war diesjähriger Rekord.

Zusätzliche Motivation erhielten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 durch die Herausforderung von Max, der bei uns seinen Bundesfreiwilligendienst geleistet hatte: Er stellte jedem Kind, das mehr Runden als er schaffen würde, eine kleine Überraschung in Aussicht. Max hätte nicht gedacht, dass er so viele Überraschungen

würde besorgen müssen.

Allen Sponsoren, die sich in irgendeiner Weise für die Realisierung des Herbstfestes und der unterstützenden Finanzierung des Laufs in Vorbereitung unseres Schulgeburtstages im April 2015 engagierten, möchte ich im Namen der Kinder ganz herzlich danken. Bis zum 7. November waren 11.823,85 Euro eingegangen. Damit sind die finanziellen Voraussetzungen für unser großes Jubiläum geschaffen und wir möchten Sie bereits heute herzlich einladen, mit uns zu feiern.

*Christine Schleifring, Schulleiterin*

## Aktuelles aus der Arbeit des Z.E.W.S

Seminarfahrt zu den Themen Schülerrechte, Konfliktlösungsstrategien u.a.

Vom 20. bis 24. Oktober fuhren wir, 15 Jugendliche und drei Betreuer/innen des Kooperationsprojektes „Jugendarbeit in Z.E.W.S.“, ins Feriendorf nach Lan-

gebrück bei Dresden. Die Themen: Schülerrechte, Beteiligung, Kommunikation und Konfliktlösungsstrategien standen bei dieser Fahrt im Vordergrund

und wurden an zwei Seminartagen bearbeitet. In Form von Rollenspielen und praktischen Übungen zu den Themen, konnten wir teils spielerisch vieles lernen. Mit den zwei Kleinbussen unternahmen wir zwei Ausflüge nach Dresden, um uns dort die Altstadt, die Frauenkirche und die Dresdener Festung anzusehen. Außerdem haben wir eine Stadtrundfahrt gemacht und konnten dabei noch weitere Sehenswürdigkeiten entdecken. Natürlich hatten wir auch genügend Freizeit, um die Stadt in Eigenverantwortung zu entdecken. Die Abende ließen wir im gemütlichen Gemeinschaftsraum der Einrichtung mit zum Beispiel Gesellschaftsspielen ausklingen.

Für uns alle war diese Reise ein einmaliges Erlebnis.

Wir möchten uns beim Deutschen Kinderhilfswerk und bei den Gemeinden Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf für ihre Unterstützung bedanken.

*Vanessa Weigel*



# 100 Jahre Martin-Luther-Kirche – das Festjahr im Rückblick

Einladung zu den weihnachtlichen Gottesdiensten

Steh auf, werde licht,  
denn dein Licht kommt  
und der Glanz Gottes  
strahlt über dir auf!

Schau nur: Finsternis bedeckt die Erde  
und dunkle Wolken die Völkerschaften,  
aber über dir wird Gott aufstrahlen,  
Gottes Glanz wird über dir sichtbar.

*Jesaja 60, 1.2*

Liebe Zeuthener und Zeuthenerinnen,  
mit diesen adventlichen Worten aus der  
Heiligen Schrift grüße ich Sie herzlich  
aus der Martin-Luther-Kirche.

Ein Festjahr geht für uns  
zu Ende: 100 Jahre Martin-Luther-Kirche  
haben wir mit ganz verschiedenen  
Veranstaltungen feiern können und uns  
gefremt über all jene, die mit  
uns gefeiert haben und  
hoffen, dass wir auch am  
21. Dezember zu unserem

Festgottesdienst und auch zu den  
Weihnachtsgottesdiensten viele Gäste begrüßen  
können. Ja, die Türen unserer  
schönen Kirche sind weit geöffnet und wir  
laden Sie herzlich ein: zu den Gottes-

diensten am Heiligen Abend: 15 Uhr –  
Familiengottesdienst mit Krippenspiel,  
16.30 Uhr – Christvesper, 22 Uhr –  
Musik zur Christnacht.

Am 1. Weihnachtstag feiern wir um 10  
Uhr Gottesdienst und am 2. Weihnachtstag  
sind Sie um 10 Uhr nach Wildau  
zum Festgottesdienst mit unserem  
Kantatenchor eingeladen.

Am Silvesterabend treffen wir uns um  
18 Uhr zu einem Abendmahlsgottesdienst.

Wenn Sie einsam sind, Hilfe benötigen,  
ein Gespräch suchen, beichten wollen  
oder persönlich gesegnet werden wollen,  
bitte ich Sie, mich anzurufen oder zur  
Sprechzeit in unser Büro an der Kirche  
zu kommen. So wünsche ich Ihnen eine  
gesegnete Advents- und Weihnachtszeit  
und dass Sie etwas erfahren, von dem  
Licht, von dem der

Prophet Jesaja spricht und das wir an  
Weihnachten feiern.

*Ihre Pfarrerin Cornelia Mix  
(Telefon: 033762-822572)*



## Festgottesdienst am 21. Dezember

Abschluss des Jubiläumsjahres

„So hoch der Himmel über der Erde ist,  
lässt Gott seine Gnade walten über denen,  
die ihn fürchten“

*Psalms 103,11*

Ein Festjahr geht zu Ende – mit einem  
Höhepunkt am 4. Advent: Herzliche  
Einladung zum Festgottesdienst  
am Jubiläumstag der Einweihung der  
Martin-Luther-Kirche Zeuthen  
am 21. Dezember

Nach vielen einzelnen Festveranstaltungen  
im zu Ende gehenden Jahr laden wir  
herzlich zu einem das Jubiläumsjahr  
abschließenden Festgottesdienst am 21.  
Dezember um 10.45 Uhr in unsere  
nunmehr hundertjährige Kirche ein. Die  
Festpredigt wird die Generalsuperintendentin  
unserer Landeskirche Ulrike Trautwein halten.

In diesem Gottesdienst wird auch die  
Weihnachtsgeschichte von Hugo Distler

erklingen. Dieser Berliner Komponist ist  
der wohl bedeutendste Vertreter der  
erneuerten evangelischen Kirchenmusik  
am Anfang des 20. Jahrhunderts.

Bewundert von Kirche und Staat war  
Distler einer der bedeutendsten Musiker  
im Deutschland der 20er und 30er Jahre,  
der sich aus Angst vor der Verfolgung  
durch die Nazis wegen Kriegsdienstverweigerung  
1942 das Leben nahm.

Seine Weihnachtsgeschichte ist eine der  
wichtigsten nach Bach und wird von  
Mitgliedern des Kantatenchores Zeuthen  
unter Leitung von Kreiskantor Christian  
Finke-Tange gesungen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden  
wir zu einem Glas Sekt und einer Tasse  
Kaffee in unseren Gemeindesaal ein. Wir  
freuen uns auf Ihr Kommen!

*Der GKR Zeuthen  
mit Pfarrerin Cornelia Mix*

## Soziales Netz für Zeuthen und Umgebung bietet Hilfe

Wenn Sie in Not geraten sind,  
Wenn Sie Hilfe benötigen,  
Wenn Sie nicht weiter wissen,  
dann geben Sie uns bitte Bescheid,  
damit wir Ihnen schnell und unbürokratisch  
zur Seite stehen können.

*Pfarrerin Cornelia Mix*

*Tel. 033762-822572*

*E-Mail: n.ottmueller@gmail.com*

### Veranstaltungen

#### ■ Samstag | 7. Dezember | 16:00 Uhr „Kunst&Genuß“

Weihnachtliche Live-Musik mit "Hans Geige"  
zu einem exklusiven 3-Gänge Menü!  
42,00  
Leutloff's Wirtshaus am See, Schulzendorfer  
Straße 5

#### ■ Samstag | 7. Dezember | 18:00 Uhr Adventskonzert

Männerchor Zeuthen e. V., Leitung: Marcus  
Merkel, Gast: Alessia Schumacher, Sopran  
Martin-Luther-Kirche Zeuthen,  
Schillerstraße 2

#### ■ Samstag | 7. Dezember | 20:00 Uhr Klassik populär

Weihnachtliche Musik aus Barock, Klassik  
und Romantik  
Mit Gesangs- und Instrumentalsolisten der  
Komischen Oper Berlin und der Hochschule  
für Musik Berlin unter Leitung und Moderation  
von H.-J. Scheitzbach  
Seehotel Zeuthen GmbH & Co. KG, Fontaneal-  
lee 27/28

#### ■ Freitag | 12. Dezember | 20:00 Uhr Weihnachtsjazz mit der „Dahme-River-Jazz-Band“

Leutloff's, Wirtshaus am See, Schulzendorfer  
Straße 5

#### ■ Samstag | 10. Januar | 17:00 Uhr 11. Zeuthener „Knutfest“

Das „Knutfest“ soll Groß und Klein die  
Gelegenheit bieten, bei einem gemütlichen  
Abend alte Weihnachtsbäume in einem großen  
Lagerfeuer stimmungsvoll und originell zu  
entsorgen. Für unsere kleinen Besucher wird  
ein Lampionumzug gestaltet.  
Freiwillige Feuerwehr Zeuthen,  
Löschzug Zeuthen Alte Poststraße 8

#### ■ Samstag | 17. Januar | 19:00 Uhr „Love is all around“ Neujahrskonzert

... mit der Jungen Philharmonie Brandenburg  
Sport- und Kulturzentrum Zeuthen,  
Schulstraße 4

# Die Heimatfreunde berichten

Im Teltower Kreisblatt geblättert

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Heimatfreunde, es wird der Winter 1917/1918 geschrieben. Der 1. Weltkrieg tobte schon das 4. Jahr durch die Länder, die Völker Europas hungerten. In Deutschland appellierte die Obrigkeit in Form von Kaiser und Abgeordneten an die Landbevölkerung, weder die Soldaten an der Front noch die Städter verhungern zu lassen. Aber auch in dem Agrarland Mark Brandenburg lebten die Bauern nicht mit vollen Bäumen, wobei die körperlich schwere Stall- und Feldarbeit zunehmend aus naheliegenden Gründen den Frauen vorbehalten war. Hauschlachtungen bedurften einer behördlichen Genehmigung, einer Praxis, die nach dem II. Weltkrieg in der DDR bis in die 60-iger Jahre üblich war.

Während in der Heimatzeitung „Teltower Kreisblatt“ täglich ca. 3 Seiten lang über die Erfolge an der Front berichtet wurde, stahlen die hungernden Menschen aus Kellern, Ställen und von den Feldern alles, was nicht niet- und nagelfest war – natürlich bei Strafe.

Lange Schlangen bildeten sich vor den Lebensmittelläden, oft standen auch Kinder stundenlang davor. Es wurden Lebensmittelkarten ausgegeben. In Erinnerung



## Hauschlachtungen.

Die Bezirksleitungen über die Genehmigung zur Hauschlachtung werden von hier aus häufig den Ortsbehörden überliefert werden. Diese haben die angegebene Ausgabe der Bezirksleitungen an die Antragsteller selbst Sorge zu tragen.

Die Ortsbehörden werden gleichzeitig ersucht, bei Einreichung der Anträge auf Hauschlachtung mitzuteilen, wenn der Antragsteller sich vor je fünfzig Jahren geschieden hat, daß er nach Vorschrift haben muß.

Berlin, den 17. November 1918.

Der Vorsitzende des Kreisamtschiffes  
des Kreises Teltow.

W. W. W. W.

ist allen noch der letzte Hungerwinter, der durch eine schlechte Ernte und ein Einfuhreembargo hervorgerufen wurde. In die Geschichte ging er als Kohlrübenwinter ein.

Auch in unserer Region war den Menschen das Überleben am wichtigsten und staatliche Verordnungen wurden umgangen. Lesen Sie dazu die Artikel aus der

– Zeuthen. Geflügelmarke hielten in der Nacht dem Soldaten Rathmann und dem Bauern Franz je vier Gänse. Die Soldaten schlachteten die Tiere an Ort und Stelle ab und entluden mit ihrer Beute.

\* Zeuthen. Eine unangenehme Überraschung wurde dem Soldaten H. hier zuteil. Er beabsichtigte dieser Tage sein 200 Pfund schweres Schwein zu schlachten. Unbekannte Diebe haben ihm aber diese Arbeit abgenommen. Sonntag früh fand er von dem Vorstentier, das an Ort und Stelle nachts abgeschlachtet worden, nur noch die Därme.

\* Zeuthen. Wegen Entwendung von angebauten Feldfrüchten vom Heide und Heideböschung stand der Arbeiter Willi H. von hier vor der Strafkammer. Das Schöffengericht hatte ihn zu 6 Tagen Gefängnis und 10 Mark Geldstrafe verurteilt. Auf die eingeleitete Berufung des Angeklagten erkannte die Strafkammer auf 20 Mark Geldstrafe bzw. 4 Tage Gefängnis.

\* Königsackerheide. In der Nacht zum Donnerstag drangen Diebe in die Wohnung des Gerichtsrats Dr. Dahl in der Bahnhofstraße und raubten 5 Säcke, waren für an Ort und Stelle die Ränge über den Tann hatten sie sich mehrere Sperren und einen Mafelien. Polizeieinsatz wurde in der Nacht. Der eiserne Vorhang in der Villa von der Hertha aus eingedrungen, blieb erfolglos. Sie hatten sich die Jalousien hochgelassen und die Fensterlässe durchstört.

Regionalzeitung.

Brigitte Szimanski  
Heimatfreunde

### Anmerkung

In den hier abgeschriebenen Artikeln wurde die Rechtschreibung mit den damals üblichen Regeln wiedergegeben.

## Dance Masters! Best of Irish Dance

Am 7. Februar, 20 Uhr in der Zeuthener Mehrzweckhalle

Irische Meistertänzer und Musiker präsentieren die Geschichte des faszinierenden Stepptanzes Irlands! DANCE MASTERS! erzählt die Geschichte des irischen Stepptanzes auf musikalische und tänzerische Weise. Eine berührende Liebesgeschichte zwischen Patrick und Kate führt die Zuschauer vom 18. Jahrhundert über verschiedene Epochen bis zur heutigen Zeit. Eine Auswahl der besten irischen Stepptänzer und Stepptänzerinnen zeigen in authentischen und far-



benfrohen Kostümen die zahlreichen Facetten des irischen Stepptanzes. Ausgefeilte Choreografien und die perfekt ausgeführten „clicks“, deren Schnelligkeit kaum zu überbieten ist, faszinieren die Zuschauer immer wieder.

Traditionelle irische Musik (live gesungen & gespielt) und stimmungsvolle Bilder der grünen Insel lassen die irische Lebensfreude auf das Publikum überspringen. In den letzten Jahren haben die DANCE MASTERS! in Deutschland bei weit mehr als 300 Shows zehntausende von Besuchern begeistert – und die Nachfrage nach dieser beeindruckenden Irish Dance-Show hält unvermindert an. Eine ausgezeichnete inszenierte Show, die traditionelle Elemente und Modern Entertainment perfekt verbindet und allabendlich wahre Begeisterungstürme auslöst! Mit zusätzlicher Live-Übertragung der Tänzer auf großer Video-Leinwand!

Tickets ab sofort frei Haus auf [www.resetproduction.de](http://www.resetproduction.de), unter 0365/5481830 – u. a. im Reisebüro Steinhöfel sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen der Region ab 34,90 Euro.

## „Love is all around“ – das neue Jahr musikalisch begrüßen

### Zeuthen lädt am Samstag, 17. Januar zum Neujahrskonzert mit der Jungen Philharmonie Brandenburg.

Das Neujahrskonzert in Zeuthen hat bereits Tradition und wird sich auch in diesem Jahr durch ein vielseitiges Programm und hohes künstlerisches Niveau auszeichnen. Mit der Jungen Philharmonie konnten junge Ausnahmetalente für das Neujahrskonzert gewonnen werden. Das Ensemble holte nationale und internationale Preise, so u. a. den 1. Preis beim 25. Internationalen Jugendmusikfest in Wien und den Ersten Musikpreis des Landes Brandenburg. Es gastierte mittlerweile weltweit, u. a. in Südkorea, wo es zum 1st Seongnam International Youth Orchestra Festival eingeladen wurde. Und nun freuen wir uns die jungen Musiker und Musikerinnen hier in Zeuthen begrüßen zu dürfen: Samstag, 17. Januar, 19 Uhr im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4. Karten erhalten Sie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Kathi Mende,  
Gemeinde Zeuthen

## Zeuthener Hupfdohlen in Schulzendorf

Tanzkreis erfreute Bewohner des Seniorenheimes



Die Damen unseres Seniorentanzkreises Zeuthen, unter der Leitung von Frau Angelika Wiegandt, erfreute Seniorinnen und Senioren des Seniorenheimes „Wilhelm-Busch“ in Schulzendorf mit Darbietungen aus ihrem Programm. Der Auftritt fand am 23. Oktober statt.

An diesem Tag hatten sich viele interessierte Bewohner im Atrium des Hauses versammelt, um dem Auftritte des kleinen Zeuthener Ensembles zuzuschauen und der schwungvollen Musik zu lauschen. Rollstühle und mobile Sitzgelegenheiten „umkreisen“ die gut einsehbare Auftrittfläche in dieser zentralen Halle. Auch die Treppengalerie war mit zuschauenden Heimbewohnern belegt.

Mitklatschen war angesagt, als bekannte Musikstücke die Tanzdarbietungen begleiteten.

Die Umzugspause unserer Tänzerinnen nutzte die Ergotherapeutin Frau Christine Wenzel mit ihren Kolleginnen zu kleinen, gemeinsamen Bewegungsübungen mit den Anwesenden. Große und kleine Bälle wanderten im Zuschauerkreis. Man muss die musikalisch-tänzerische Stimulation, die von den Darbietungen herüberkommt, für solche klei-

nen körperlichen Ertüchtigungen ausnutzen – so der Tenor der Therapeutin.

Der Seniorentanzkreis will mit diesen Auftritten auch Seniorinnen und Senioren aus den Nachbargemeinden erfreuen (wir berichteten) und so sein Wirkungsfeld erfolgreich erweitern. Das Ziel, die Menschen mit Musik und Tanz zu erheitern und Lebensfreude herüberzubringen, ist klar erreicht.



## Fahrradtouren 2015

Der Wettergott war den Teilnehmern im vergangenen Jahr nicht immer hold und so mancher Plan fiel ins Wasser. Nichts desto trotz bemühte sich Herr Horst Müller um interessante Strecken und beschauliche Ziele seiner mit dem Fahrrad durchgeführten Ausflüge. Aus persönlichen Gründen muss er aber den „roten Hut“ abgeben. Der Seniorenbeirat Zeuthen e.V. bedankt sich herzlich bei Herrn Müller für seine Bemühungen um die Arbeitsgruppe. Nunmehr suchen wir für das kommende Jahr einen Arbeitsgruppenleiter oder eine Arbeitsgruppenleiterin für die Durchführung unserer Fahrradtouren. Der scheidende Herr Müller wird dem potenziell neuen Leiter mit Hinweisen über die optimale Routenplanung und Durchführung eines Ausflugs sicher zur Seite stehen. Die Bereitschaftssignalisierung wollen Sie bitte über den Anrufbeantworter unseres Anschlusses Zeuthen 90014 oder durch eine kleine schriftliche Notiz beim Generationstreff (Briefkasten) geben. Wir nehmen umgehend mit Ihnen Kontakt auf.

Norbert Voigt, SBZ

## Laudatio auf den Leiter des Seniorenchors Manfred Popp

Zu Deinem 85. Geburtstag, **lieber Manfred**, gratulieren Dir die Mitglieder des Seniorenbeirates Zeuthen e.V. von ganzem Herzen. Du bist untrennbar mit unserem Verein verbunden. Du hast ihn mit aufgebaut und mit gegründet. Schon immer hast Du zu den Mitgliedern gehört, die sich um das Wohl der Älteren und die Erhaltung ihres Lebensfrohsinns bemüht haben. Die Gründung und die Aufrechterhaltung des Seniorenchors haben wir Deinem Engagement zu verdanken. Dein Name und der Seniorenchor unseres Vereins sind hier in Zeuthen und darüber hinaus untrennbar miteinander verbunden. So hast Du sowohl den Mitgliedern des Chores als auch vielen Gästen schöne und auch unterhaltsame Stunden beschert. Weit über die Chorarbeit hinaus hast Du Dich stets für den Fortbestand und die Entwicklung unseres Vereins eingesetzt. Ganz zu schweigen von Deiner Zuverlässigkeit und Deinem Optimismus. Lieber Manfred, wir wünschen Dir noch viele gesunde und glückliche Jahre. Wir hoffen und wünschen auch, dass es Dir Dein gesundheitlicher Zustand erlaubt, noch recht lange den Chor zu leiten und unserem Verein die Treue zu halten.

Der Vorstand des SBZ

## Veranstaltungsplan Dezember

- **Spiele-Nachmittage**  
im Generationstreff, montags 14.00 Uhr
- **Bastelzirkel** im Generationstreff  
Dienstag, 02.12. und 16.12. 11.00 Uhr
- **Malzirkel** im Generationstreff  
dienstags 10.00 Uhr
- **Senioren-sportgruppe 1\***  
(nicht in den Ferien), mittwochs 16.00Uhr
- **Seniorentanzkreis** Zeuthen im Generationstreff\*  
donnerstags\* 10.00 Uhr
- **Seniorenchor im Generationstreff**  
Donnerstag 11.12. (ev. Zusatztermine) 14.00 Uhr
- **Senioren-sportgruppe 2\***  
Atrium Kita H.-Heine-Strasse, freitags 14.00 Uhr

\* Wegen der großen Nachfrage in den Sportgruppen und beim Seniorentanzkreis bitten wir darum, dass sich Interessenten telefonisch unter der Nummer: Zeuthen **90014** melden (bitte Ihre Telefonnummer sehr deutlich ansagen)

### Weitere Veranstaltungen :

- Am Samstag, den 13.12. um 14.00 Uhr findet die Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde in der MZH der Paul-Dessau-Schule statt.
- Sprechstunde des Mieterbundes am 03.12., 16:00-18:00 Uhr
- Die Termine der Arbeitsgruppen gehen im gleichen Rhythmus weiter; genaue Daten im nächsten Amtsblatt

# 2014 – ein erfolgreiches Jahr für den Kulturverein Zeuthen

Mitgliederversammlung wählte „alte“ Mannschaft wieder und ein neues Vorstandsmitglied

Der Kulturverein Zeuthen e.V. kann auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken. Es wurden insgesamt zehn Veranstaltungen angeboten, neben Lesungen und Vorträgen, ein Konzert, ein Stadtspaziergang, Kunstausstellungen, ein Themenabend, ein politisches Gespräch und Kabarett. Besonders begehrt und daher auch schnell ausverkauft waren wieder die drei Touren unter dem Namen "WasserKulturZeuthen", bei denen Kunst, Literatur und Musik auf dem Wasser – sprich auf der M.S. Olympia – angeboten wurden. Mit Prof. Horst Boretzky, Dr. Gotthard Erler und Dr. Monika Melchert war die Literatur hochrangig besetzt. Jazz vom Feinsten boten wieder Rolf von Nordenskjöld diesmal zusammen mit dem Gitarristen Torsten Jerratsch und neu dabei Andreas Gäbel mit der Sängerin Martina Brnetic, beide ein wunderbares Duo. Harry Timmermann dieses Mal mit Alexander Danko (Akkordeon) boten Klezmer Kompositionen für Akkordeon. Mit Manuela Ramoth (Papierkunst), Werner Tragsdorf (Keramik) und Eckart Möhlenbeck (Holzkunst) waren drei verschiedene künstlerische Ausdrucksweisen für die Besucher von großem Interesse. Ein besonderes Highlight war Anfang Oktober der Auftritt des Kabarett Theater „DISTEL“ auf Einladung des Kulturvereins, der rund 400 Besucher in die Mehrzweckhalle zog. Unter dem Titel „Wie geschmiert – Neues aus dem Lobbykeller“ boten



Foto: TH Wildau / Bernd Schlütter

Dagmar Jaeger, Stefan Martin Müller und Michael Nitzel ein spritziges, äußerst unterhaltsames Programm, in dem Macht und Einfluss der Lobbyisten auf vielfältige Weise aufs Korn genommen wurden. Besonders die Nummer über den unvollendeten Flughafen führte naturgemäß zu Beifallstürmen. Der Vorschlag, das Terminal ohne Dach zu bauen, um das Problem der Entrauchung zu lösen, wird wohl kaum jemand vergessen!

Der Kulturverein hat 2015 weiter daran gearbeitet, um das Netzwerk mit



Kulturanbietern und Kulturschaffenden in der Region auszubauen. So konnte im Rahmen der WasserKulturZeuthen die Zusammenarbeit mit dem Fontane Kreis mit großem Erfolg aufgenommen werden, was auch eine Stärkung der gegenseitigen Information und gemeinsamen Werbung bedeutet. Erstmals wurde auch die Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule in Wildau erprobt für eine Gesprächsveranstaltung mit Bundestagspräsident Professor Norbert Lammert. Die organisatorische Vorbereitung, die technische Unterstützung und die gemeinsame Durchführung dieses hoch interessanten und spannenden Abends waren für beide Seiten ein Gewinn und haben sich gelohnt.

Aus Anlass des Jubiläums der Martin-Luther-Kirche, die in diesem Jahr 100 Jahre unseren Ort schmückt, hat der Kulturverein gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde ein Kunstprojekt gestartet. Die Zeuthener Künstlerinnen und Künstler waren von Pfarrerin Mix und der Vorsitzenden des Kulturvereins gebeten worden, die Jugendstilkirche künstlerisch umzusetzen. Insgesamt 15 Kunstschaffende beteiligten sich an der Aktion, deren Erlös im Rahmen einer Versteigerung zur Hälfte sozialen Zwecken in der Gemeinde und zur anderen Hälfte den Künstlern zugute kam.

Erstmals hat der Kulturverein auch eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Wirtshaus am See in Miersdorf angeboten. Im Rahmen eines wunderbaren Konzerts mit dem Flötisten Andreas Richter und der Harfenistin Simone Geyer haben die Besucher nicht nur Spitzenmusikern lauschen können, sondern auf launige Art und Weise viel über die Flöte in ihren verschiedenen Arten und Funktionsweisen sowie über die Harfe

gelernt. Dazu gab es ein Drei-Gänge Menü mit kulinarischen Überraschungen vom Feinsten.

Das Jahr 2014 begann mit einer Lesung mit Walfriede Schmitt, die in einer Mischung von Schauspiel und Lesung Texte aus ihrem Buch „Gott ist zu langsam“ präsentierte. Die Zuhörer und ihre zahlreichen Fans hatten einen äußerst vergnüglichen Abend, wer nicht dabei war, hatte wirklich was verpasst! Walfriede Schmitt wird 2015 zu Gast bei der „WasserKulturZeuthen“ sein.

Am 3. Juni hat Joseph Dolezal aus seinem Buch "Im Todeshaus" gelesen, in dem er die Geschichte seines Großvaters aufgearbeitet hat, und am 17. Juni konnten wir zwei Vorträge präsentieren, die sich mit der Familie Planck – mit Max Planck und seinem Sohn Erwin – beschäftigten. In dem Vortrag der Publizistin Dr. Astrid von Pufendorf standen Vater und Sohn im Mittelpunkt eines Familienporträts, das zugleich die dramatischen Umbrüche vom Kaiserreich über die Weimarer Republik bis zur NS-Diktatur spiegelt. Erwin Planck wurde als Mit-



Copyright: Margret Schultes, Fundus Berlin



# With a little help

## 10. TEN SING Zeuthen Show

wisser des Attentats auf Hitler am 20. Juli wenige Monate später in Plötzensee hingerichtet. Professor Thomas Naumann würdigte das Werk von Bernhard Heiliger, dessen Max Planck Statue, im Hof von DESY zu sehen ist. Sie kehrte nach einer Odyssee erst 2010 zu DESY zurück. Erstmals hat sich der Kulturverein auch an eine eigene Produktion gewagt und zwar mit einem Themenabend, der an den Beginn des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren erinnerte. Dabei mitgemacht haben Schüler der Paul-Dessau-Gesamtschule sowie der Schauspieler Wolfgang Hosfeld. Das Konzept hatten Prof. Dr. Thomas Naumann gemeinsam mit Dr. Joseph Dolezal erarbeitet; die Regie führte Thomas Naumann. Es gab literarische Dokumente, Musikbeispiele, Feldpostbriefe, Kunst aus den Jahren 1914-18 sowie Filmausschnitte. Am Eingang zum Saal bei DESY grüßte Kaiser Wilhelm! (s. Foto) Copyright Margret Schultes, Fundus Berlin Speziell für Mitglieder des Kulturvereins wurde ein Spaziergang durch Kreuzberg angeboten; bei herrlichem Wetter erfuhren die rund 15 Teilnehmer unter Führung des ausgewiesenen Experten für Wandmalereien und Graffiti Norbert Martins Hintergründe und Entstehungsgeschichte zahlreicher Wandbilder in Kreuzberg. Zum Abschluss traf man sich zum gemeinsamen Essen beim Italiener Amici Amici.

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Kulturvereins wurden die Vorstandsmitglieder Ulrike Dolezal (Vorsitz) und die Stellvertreterin Dagmar Dudzik sowie die Kassiererin Hildegard Kutz ebenso wieder gewählt wie die übrigen Vorstandsmitglieder Karola Kundmüller, Norbert Dahnke, Dr. Jürgen Baehr und Frank Beutel, der die Homepage betreut und für Flyer und Plakate verantwortlich ist. Neu in den Vorstand wurde Gabriele Figge gewählt. Die Mitglieder beschlossen mit Mehrheit eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf 30 Euro im Jahr. Der Vorstand des Kulturvereins freut sich über neue Mitglieder und Anregungen für seine Arbeit. Besonderer Dank gilt der Gemeinde Zeuthen und dem Landkreis Dahme-Spreewald für Ihre Unterstützung sowie unseren Sponsoren, vor allem dem Reisebüro Steinhöfel und der Buchhandlung Schattauer für ihre stete Bereitschaft, den Vorverkauf zu übernehmen.

*Ulrike Dolezal*

*Kulturverein Zeuthen e. V.*

Ein selbstgeschriebenes Theaterstück, eigens für die Show arrangierte Tänze, dazu Band und Chor, die Pop- und Rocksongs neu einstudieren, und Tontechnik, die von den Jugendlichen selbst aufgebaut und betrieben wird. Das ist TEN SING in Zeuthen. Entsprechend kreativ gestaltet, fand am vergangenen Samstag die 10. Show der Zeuthener TEN SINGER in der Mehrzweckhalle statt. Mehr als 400 Zuschauer, darunter viele Kinder, waren gekommen und sahen ein mehr als zweistündiges begeisterndes Bühnenprogramm auf hohem Niveau.

In „With a little help ... from my friends“

der Show eindrucksvoll zum Ausdruck brachten.

Unter der Leitung von Christine Kaulbarsch treffen sich die TEN SINGER immer donnerstags um 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Zeuthen-Miersdorf. Jugendliche ab 13 Jahren werden schon bald beginnen, Ideen und Gedanken für die nächste Show in einem Jahr zu sammeln. Jeder, der dabei sein will ist herzlich eingeladen!

Bei TEN SING und dem CVJM Zeuthen können die Jugendlichen durch Kurzaufgaben und Gespräche auch mehr erfahren über den christlichen Glauben



erzählen die Jugendlichen darüber, wie es jemandem, der auf die schiefe Bahn geraten ist, gelingen kann, mit den richtigen Freunden wieder ins Leben zu finden. Eine Geschichte, die berührte und zeigte, wie wichtig Freundschaft, Vertrauen und Gemeinsinn vor allem auch bei den Jugendlichen ist. Und dieser Gemeinsinn und die Freude daran, sich auszuprobieren, Talente zu entwickeln, auf der Bühne zu stehen und kreativ zu sein – das ist es, was die rund 40 TEN SINGER aus Zeuthen antreibt, was sie bei

und das Leben von Jesus, und was das mit ihrem Leben heute, hier und jetzt zu tun hat.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Gemeinde Zeuthen, vom Landkreis Dahme-Spreewald und von der evangelischen Kirchengemeinde Zeuthen-Miersdorf. Wir danken auch den weiteren Unterstützern, die hier namentlich nicht in dem Umfang erwähnt werden können.

*CVJM Zeuthen e.V.*

# Miersdorfer Feuerwehrförderverein legt vor

Bundessenminister erkundigt sich über Miersdorfer Projekte

Die Projekte, die der Miersdorfer Feuerwehrförderverein seit seinem Bestehen entwickelt hat, sind mittlerweile sehr vielschichtig und wirken in unterschiedlichen Bereichen des Bevölkerungsschutzes: Von Projekten wie „Löschen bevor es brennt“ über „Wirtschaft packt an“ oder aber der Feuerwehr-Jobbörse besteht ein vielfältiges Angebot, in welchem der Verein aktiv ist.

Grund genug, dass die Bundestagsabgeordnete **Jana Schimke** Mitte September den Bundesminister des Inneren **Dr. Thomas de Maiziere** eingeladen hat, um mit ihm über aktuelle Projekte sowie Fördermöglichkeiten von Seiten des Bundes zu sprechen.

„Es gibt zunehmend größere Herausforderungen, um für neue und innovative Projekte von Seiten des Landes oder Bundes Förderungen zu erhalten“, so der Vorsitzende des Fördervereins **Karl Uwe Fuchs**. Gute Erfahrungen hatte der Feuerwehrverein bereits mit den Bundesministerien gemacht, als es um die Förderung der Feuerwehr-Jobbörse ging.

Da der Bund an der Finanzierung der



Nach dem Gespräch u.a. Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maiziere und Vorsitzender Karl Uwe Fuchs.

Jobbörse mitgewirkt hat, war der Bundesminister insbesondere an der Feuerwehr-Jobbörse sehr interessiert und ließ sich diese von den Miersdorfer Projektentwicklern erklären. In diesem Zusammenhang wurde über eine Bekanntmachung als Modellprojekt für andere Bundesländer gesprochen und erste Maßnahmen gemeinsam beschlossen.

Beeindruckt zeigte sich de Maiziere

zudem von den bisherigen Kooperationspartnern der Jobbörse. Sind dort schließlich bereits große Unternehmen wie Möbel Höffner oder aber die Flughafengesellschaft BER tätig und stellen regelmäßig Stellenangebote ein.

*Klaus Speiler  
Pressesprecher Förderverein  
der Feuerwache Miersdorf e. V.*

## Flughafenchef besucht Feuerwache Miersdorf

Hartmut Mehdorn übernimmt Schirmherrschaft für Feuerwehr-Jobbörse

Ende Oktober hat der Vorsitzende der Geschäftsführung der Flughafengesellschaft des BER **Hartmut Mehdorn** sowie der Vorsitzende des Fördervereins der Feuerwache Miersdorf e.V. **Karl Uwe Fuchs** zur feierlichen Kooperationsunterzeichnung in die Feuerwache nach Miersdorf geladen.

Anlass für den feierlichen Festakt war die Unterzeichnung einer gemeinsamen Kooperationsvereinbarung, die zwischen dem BER und dem Förderverein nun geschlossen wurde. Mit Schluss der Kooperationsvereinbarung übernimmt Dr. Hartmut Mehdorn unter anderem die

Schirmherrschaft für die bundesweit erste Feuerwehr-Jobbörse.

Der Flughafenchef will damit die Feuerwehren im Landkreis Dahme-Spreewald besonders unterstützen. Denn neben der reinen symbolischen Schirmherrschaft wird der Flughafen zukünftig die Feuerwehrleute mit Stellen versorgen.

„Der Flughafen ist für uns ein sehr interessanter Partner, da er Arbeitsstellen in allen Bereichen anbietet. Von der normalen Ausbildung bis hin zum dualen Studium ist alles dabei“ so Vereinsvorsitzender Karl Uwe Fuchs.

Flughafenchef Mehdorn nutzte die Ge-

legenheit aber auch, sich einmal ein Bild einer freiwilligen Feuerwehr im Flughafenumfeld zu machen. So wurde auf Wunsch Mehdorns die Vereinbarung extra in Miersdorf und nicht am BER unterzeichnet. Bestandteil der Vereinbarung ist im Übrigen auch, dass es zukünftig zwischen den Feuerwehren und dem Flughafen zwei jährliche Veranstaltungen zur Unterstützung der Feuerwehren geben wird. Miersdorfs Feuerwehrchef **Christian Ziemann** zeigte im Vorfeld der Vereinbarung den rund zwanzig geladenen Gästen die Feuerwache, die auch den aktuellen Stand des Anbaus an der Feuerwache bestaunen konnten.

„Für die Feuerwehren in LDS ist die Kooperation mit dem Flughafen ein echter Schritt nach vorn“ so der Vizevorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes **Christian Liebe**. Die Feuerwehr-Jobbörse ermöglicht den Feuerwehrleuten aus LDS wohnortnahe Arbeitsplätze zu finden, damit sie den Feuerwehren auch weiterhin für die Einsatzabteilungen zur Verfügung stehen. Erreichen kann man die Seite unter [www.wirtschaft-feuerwehr.de](http://www.wirtschaft-feuerwehr.de).

*Klaus Speiler, Pressesprecher Förderverein  
der Feuerwache Miersdorf e. V.*



# AUFRUF zur Haus- und Straßensammlung 2014

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger, dank Ihrer Spenden konnte der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. auch in diesem Jahr wieder seiner Arbeit, wie die Ermittlung von Schicksalen, dem Bau und der Pflege von Kriegsgräberstätten, Umbettungen im In- und Ausland sowie der vielschichtigen Versöhnung zwischen den Völkern Europas nachgehen. Diese Aufgaben sind auch 100 Jahre nach dem Beginn des Ersten Weltkrieges noch nicht abgeschlossen. Der Volksbund in Brandenburg ist seit 2013 in der Bildungs- und Begegnungsstätte in Halbe tätig. Durch die unmittelbare Nähe zum dortigen Waldfriedhof mit seinen ca. 25.000 Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft ist es möglich, den jährlich Tausenden Besuchern aller Generationen zu verdeutlichen, warum Freiheit, Recht und Frieden die kostbarsten Werte unserer heutigen Gesellschaft sind und bleiben müssen. In den internationalen Jugendbegegnungen des Volksbundes auf den Kriegsgräberstätten im In- und Ausland

haben sich Jugendliche aus ganz Europa an den Gräbern ihrer Großeltern kennen gelernt und derer gedacht, die nicht die Chance besaßen, ein friedliches Europa erleben zu dürfen. Der ehrenamtlich getragene Volksbund ist Ausdruck eines Engagements, welches das Erinnern in die Zukunft trägt. Darin verbirgt sich die Hoffnung und Forderung: Nie wieder Krieg!

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger, um das humanitäre Werk des Volksbundes bei uns und in der Welt auch 2015 fortsetzen zu können, benötigen wir Ihre Hilfe. Wir bitten Sie herzlich, unserem Aufruf zu folgen. Mit Ihren Spenden tragen Sie dazu bei, dass Krieg, Gewalt, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Brandenburg keine Chance erhalten.

**Gunter Fritsch**

*Präsident des Landtages Brandenburg*

*Landesvorsitzender*

**Dietmar Woidke**

*Ministerpräsident des Landes*

*Brandenburg, Schirmherr*

## Erhöhte Einbruchsgefahr!

Die Polizei bittet um Ihre Mithilfe

Es ist in Ihrer Region vermehrt zu Einbrüchen in Häuser und Wohnungen gekommen. Ihre Polizei steht auch in diesen Fällen unter der Nummer 03375 270 0 für Sie als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung. Auch auf [www.internetwache.brandenburg.de](http://www.internetwache.brandenburg.de) können Sie der Polizei Hinweise geben. Folgende Fragen sind für die polizeilichen Ermittlungen von Bedeutung:

- Konnten Sie fremde Personen in Ihrem Wohnumfeld beobachten, die sich verdächtig verhalten haben? Wie sahen diese Personen aus?
- Haben fremde Personen bei Ihnen oder Ihren Nachbarn unter scheinbarem Vorwand geklingelt?
- Sind Ihnen fremde Fahrzeuge in Ihrem Wohngebiet aufgefallen?
- Wesentliche Informationen für die Polizei sind Datum, Uhrzeit und Ort Ihrer Feststellungen.

In Notfällen wählen Sie bitte immer den Notruf der Polizei 110. So machen Sie Ihr Zuhause sicher:

- Haustüren auch bei kurzer Abwesenheit abschließen und nicht nur zuziehen!
- Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzem Verlassen schließen!
- Gekippte oder offene Fenster bieten



**Polizeipräsidium**  
Land Brandenburg

eine „günstige Gelegenheit für Einbrecher, daher schließen Sie immer die Fenster!

- Verstecken Sie keine Schlüssel draußen! Wechseln Sie das Schloss nach Verlust oder Diebstahl von Schlüsseln!
- Nutzen Sie mechanische Sicherungen für Haus- und Wohnungstüren, Nebeneingänge, Balkon- und Terrassentüren sowie Fenster! Gut gesicherte Fenster und Türen zu öffnen, erfordert in der Regel einen hohen Zeitaufwand und verursacht Lärm. Davor schrecken auch „Profis“ zurück.
- Sollten sie für längere Zeit nicht zu Hause sein, informieren Sie ihren Nachbarn, lassen Sie den Briefkasten leeren, hinterlassen Sie keinen Hinweis auf dem Anrufbeantworter, lassen Sie Rollläden öffnen und schließen, verwenden Sie Zeitschaltuhren für eine unregelmäßige Beleuchtung.

Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie im Internet unter: [www.internetwache.brandenburg.de](http://www.internetwache.brandenburg.de), [www.kleinbruch.de](http://www.kleinbruch.de), [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)  
Polizeiinspektion Dahme-Spreewald  
Köpenicker Straße 26  
15711 Königs Wusterhausen

## Ängste sind normal

Fünf Kinder toben auf der Spielmatratze. Gekreische, Kichern, Jauchzen – bis plötzlich eine Stimme in Gebrüll umschlägt. Mit erhobenem Daumen taucht Hannah aus dem Getümmel auf und

**ELTERNBRIEF 21**  
2 Jahre,  
6 Monate

läuft laut weinend zu ihrem Papa. Der nimmt seine verzweifelte Tochter auf den Schoß und schaut sich die Sache an: Aus einer kleinen Schramme quillt ein winziges Blutströpfchen. Papa weiß, was er zu tun hat: auf den Daumen pusten, Hannah ganz fest in den Arm nehmen, Pflaster suchen und aufkleben. Irgendwann ebbt die Schluchzer ab, vielleicht noch ein Schluck zu trinken – und Hannah ist wieder fit für die Spielmatratze.

- Ängste kann man nicht ausreden. Manchmal hilft es aber, darüber zu reden.
- Zwingen Sie Ihr Kind zu nichts, wovor es Angst hat! Manchmal geht im Moment gar nichts, aber zwei Stunden später kann das schon wieder anders sein.
- Oft hilft ein Kompromiss. Vielleicht klappt das Haarschneiden, wenn das Kind Ihnen erst eine Locke abschneiden darf. Wenn es Angst vor der Dusche hat, können Sie es auch in der Wanne baden (oder umgekehrt) oder mit dem Lappen waschen. Und beim Haare Ausspülen kann es jetzt schon üben, den Kopf in den Nacken zu legen, damit kein Wasser in die Augen kommt.

Weitere Themen lesen Sie in diesem Elternbrief: „Die leise Stimme der Vernunft“, „Mit dem Sprechen geht manches leichter“, „Blöde Mama, doofer Papa“, „Beim Arzt und im Krankenhaus“, „Woran das Herz von Kindern hängt“.

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine **Sammelbestellung in Ihrer Kita** oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Spelda*  
*Elternbriefe Brandenburg*